

## Handreichung zur Formulierung von Lernzielen mit internationalen und/ oder interkulturellen Bezügen

Im Zuge der Weiterentwicklung bestehender Module bzw. der Konzeption neuer Lehrangebote, die den Studierenden eine internationale Perspektive auf ihr Fach vermitteln, geht es auch darum, die internationale Orientierung in den Modulbeschreibungen sichtbar zu machen.

Im Sinne des Constructive Alignment (Kohärenz von intendierten Lernergebnissen, Lehr- und Lernprozessen sowie Prüfungsleistungen) sollten die integrierten internationalen Bezüge sowohl auf der Ebene der Inhalte und Lernziele als auch auf der Ebene der Lehr-, Lern- und Prüfungsformate explizit und unter Berücksichtigung der verschiedenen Niveaus des [Deutschen Qualifikationsrahmens](#) (S. 6-7) dargestellt werden.

Um Lernziele gut formulieren zu können, ist der Bezug zu Kompetenzen hilfreich. Hier kann zwischen der **Fachkompetenz**, also der Fähigkeit, fachwissenschaftliches Wissen zur Lösung fachtypischer Aufgaben anzuwenden, sowie den **überfachlichen Kompetenzen**, welche Studierende über die fachwissenschaftlichen Qualifikationen hinaus zu einem erfolgreichen Studium und Einstieg in das Berufsleben befähigen, unterschieden werden.

### Überfachliche Kompetenzen

Kompetenzbereiche	Beispiele für vermittelte Kompetenzen
Sprachkompetenzen	Fremdsprachen
Methodenkompetenzen	Rhetorik, EDV/Informationstechnologie, Informationskompetenzen, Präsentationstechnik, Projektmanagement, Arbeitsorganisation, Wissenschaftliches Arbeiten, Publikationskompetenzen
Selbstkompetenzen	Zeit- & Selbstmanagement, Persönlichkeitsbildung Lernstrategien
Sozialkompetenzen	Interkulturelle Kompetenz, Teamfähigkeit, Moderation/Kommunikation, Führungskompetenz

Bei der **Internationalisierung der Lehrinhalte und der Lernziele** geht es sowohl um die Integration internationaler Bezüge in die fachwissenschaftlichen Inhalte und Kompetenzen als auch um die Entwicklung einer internationalen Dimension in der Vermittlung überfachlicher Qualifikationen.

International orientierte Lehr- und Lernziele lassen sich mit folgender Leitfrage operationalisieren:

*Was soll sich – im Kontext der Integration einer internationalen und interkulturellen Dimension in das Lehrangebot – durch die Lernphase bei den Studierenden in ihrem Wissen, Denken, Verhalten, in ihren Fertigkeiten oder Einstellungen verändern? Oder anders gefragt: Welche Ziele und welche Ergebnisse sollen durch die Integration einer internationalen Perspektive in das Lehrangebot erreicht werden?*

Auf der Ebene der **Fachwissenschaft** bieten sich für die Beschreibung internationaler Bezüge in den Lernzielen u.a. folgende Punkte an:

- Wissen über Themen mit internationalen Bezügen.
- Fähigkeit zur Arbeit mit Fallstudien oder Daten aus für das Fach interessanten Ländern oder Regionen.
- Kenntnis internationaler Entwicklungen in der Forschung im Fach.
- Fähigkeit zur Analyse und kritischen Reflektion (fremdsprachiger) Literatur und/oder Material aus verschiedenen Ländern.
- Fähigkeit zur Bearbeitung (Regionen-, Länder-, Kultur-) vergleichender Fragestellungen zu fachwissenschaftlichen Themen.

Beispiele für die Internationalisierung von fachwissenschaftlichen Lernzielen in verschiedenen Fachdisziplinen:

<b>Original Learning Outcome</b> Students will be able to...	<b>Modified Learning Outcome</b> Students will be able to...	<b>Comment</b>
Analyse market opportunities in the international business environment.	Analyse market opportunities <i>in two contrasting</i> international business environments.	The original outcome could lead to assumptions of homogeneity across international business environments
Explain financial conduct and regulation issues, such as conflicts of interest and the Financial Services and Marketing Act, as they arise in the context of relevant transactions.	Explain financial conduct and regulation issues, such as conflicts of interest and the Financial Services and Marketing Act, as they arise in the context of relevant transactions <i>to a client accustomed to operating in a different national context.</i>	In addition to considering transparency and accessibility of their own communication skills, students will have to identify, and think through the issues more critically by putting themselves in the shoes of someone from outside the UK.
Debate the ethical responsibilities of Science in Society with reference to current issues.	Debate the ethical responsibilities of Science with reference to current issues <i>in a multicultural society.</i>	Making the multicultural element explicit means it will not be over-looked when devising content/ assessment.
List the different components of fitness and evaluate their contribution to functional capacity.	List the different components of fitness and evaluate their contribution to functional capacity <i>with appropriate reference to issues of race, gender and cultural contexts.</i>	Here, learning outcomes address issues equally relevant to multicultural as to international contexts.
Review the role of the organisation within the changing context of the wider sector.	Review the role of the organisation within the changing <i>local and global</i> contexts of the wider sector.	The revised outcome makes specific the context of the wider sector.

**Figure 1.** Sample of existing and modified learning outcomes

„Graduate Attributes and the Internationalized Curriculum: Embedding a Global Outlook in Disciplinary Learning Outcomes“. Jones, Elspeth; Killick, David 2013. In: Journal of Studies in International Education 17 (2), 165-182, S.173 [Link](#)

Auf der Ebene der **überfachlichen Kompetenzen** bieten sich für die Beschreibung der international orientierten Lernziele folgende Bezugspunkte an:

- Fähigkeit in internationalen Teams bzw. Kontexten fachlich und sozial angemessen, wirksam (auch in einer Fachfremdsprache) zu kommunizieren und lösungsorientiert zu agieren.
- Fähigkeit zur Selbstreflektion: die Studierenden sind in der Lage die Standortgebundenheit der eigenen Perspektive und somit die Ausgangsbedingungen des eigenen Handelns kritisch zu reflektieren.
- Fähigkeit die eigenen Forschungsergebnisse einem internationalen Fachpublikum bzw. einer kulturell diversen Leser- oder Hörerschaft angemessen (schriftlich/mündlich) präsentieren zu können.
- Fähigkeit interdisziplinär und vergleichend zu arbeiten.
- Fähigkeit eine globale Perspektive auf das Studiengebiet, die Fachdisziplin und das spätere Berufsfeld einzunehmen, z.B. durch die Entwicklung von Lösungsansätzen, die unterschiedliche Kulturräume und lokale Kontexte berücksichtigen.
- Fähigkeit alternative Sichtweisen und kulturelle Vielfalt wertzuschätzen und als Ressource für das eigene fachliche Handeln zu verstehen.

Ein geeigneter Bezugsrahmen für die Beschreibung international orientierter Lernziele sind auch die sogenannten Graduate Attributes und der diesbezügliche Fragenkatalog von Betty Leask:

<b>5. Graduate attributes</b>						
This section asks you reflect on the nature of the graduate attributes you aim to develop in your students.						
<i>Using the scale, circle the response that most accurately reflects you understanding.</i>	Little	Low	Moderate	High	Great	Not Sure
How important is it to develop students' ability to:						
43. explain how specific aspects of (professional) practice impact upon the lives of people locally and in diverse global contexts?	1	2	3	4	5	?
44. critically review current Australian professional practice through reference to practice in other countries?	1	2	3	4	5	?
45. present an analysis of subjects/topics/issues appropriately for an audience of diverse cultures and first languages?	1	2	3	4	5	?
46. make a significant positive contribution as a member of a multicultural/international team work project?	1	2	3	4	5	?

47. develop effective solutions to problems that demonstrate consideration of other cultural contexts?	1	2	3	4	5	?
48. critique the themes presented in this Major/ profession from alternative international perspectives?	1	2	3	4	5	?
49. understand the cultural underpinning of ethical practice in the Major/profession?	1	2	3	4	5	?
50. present a critically reasoned and respectful argument in favor of one specific socio-cultural response to a debate in your discipline?	1	2	3	4	5	?
51. critique cultural bias, in published material and media?	1	2	3	4	5	?

<i>Using the scale, circle the response that most accurately reflects your teaching practice.</i>	Little	Low	Moderate	High	Great	Not Sure
To what extent are:						
52. your University's graduate attributes related to intercultural understandings and skills which are explicitly communicated to students and staff?	1	2	3	4	5	?
53. your University's graduate attributes related to intercultural understandings and skills which are systematically developed, sequenced, and assessed across the Major?	1	2	3	4	5	?
54. students enabled to share their international experiences as a valuable learning resource for the development of graduate attributes in your Unit?	1	2	3	4	5	?
55. the informal curriculum, or co-curricular activities, viewed as a resource to facilitate intercultural learning experiences?	1	2	3	4	5	?

„Internationalizing the Curriculum“. Leask, Betty 2015. 144-45

Beispiele für Modulbeschreibungen, die die Integration einer internationalen Dimension in die Lehrinhalte und Lernziele sichtbar machen, finden Sie [hier](#) aus dem Bereich der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und [hier](#) aus dem Bereich der Natur- und Lebenswissenschaften.

**Beispiele für Modulbeschreibungen aus dem Bereich der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, die die Integration einer internationalen Dimension in die Lehrinhalte und Lernziele sichtbar machen**

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WLI.130: Literarische Grenzüberschreitungen</b> <i>English title: Crossing the Borders of National Literatures</i>	7 C 4 SWS
---	--------------

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>          Das Modul behandelt interdisziplinäre Fragestellungen aus dem Bereich der Literaturwissenschaft über nationale, kulturelle und soziale Grenzen hinweg. Ziele dieses Moduls sind,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grenzüberschreitenden Themen und Theorien (Migration, Identität, Transkulturalität, Postkolonialität) zu untersuchen. Dabei gilt es aus einer dezidiert interkulturellen Perspektive die Zusammenhänge zwischen literarischen/ästhetischen und anderen kulturellen/sozialen/politischen Bedeutungen in den Blick zu nehmen;</li> <li>• relevante Definitionen und Themenschwerpunkte transkultureller Phänomene in der Literatur zu kennen; unterschiedliche Aneignungs- und Transformationsprozesse der Literatur im internationalen Kontext zu erkennen.</li> </ul> <p>Außerdem werden die Studierenden befähigt, Epochen anhand von spezifischen Merkmalen zu unterscheiden. Sie lernen, Texte verschiedener Epochen entsprechend ihren Epochenmerkmalen einander gegenüberzustellen. Sie lernen die spezifischen Dialogformen zwischen den Epochen kennen und werden in die Lage versetzt, Mechanismen der literarischen Entwicklung zu erkennen. Sie werden befähigt, durch Analyse die diachrone Dimension literarischer Texte zu erschließen.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b>          Präsenzzeit:          56 Stunden          Selbststudium:          154 Stunden</p>
--	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.GeFo.10: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung</b> <i>English title: Theoretical Perspectives of Gender Studies</i>	10 C 4 SWS
--	---------------

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>          Die Studierenden verstehen die zentralen theoretischen Positionen der Geschlechterforschung in Geschichte und Gegenwart, aus verschiedenen kulturellen Kontexten, die eine fächerübergreifende Basis des Studiums bilden. Dazu gehören aktuelle Ansätze konstruktivistischer und poststrukturalistischer Theorie, die von den Gender Studies und Queer Studies hervorgebracht wurden, wie auch die Rekonstruktion feministischer Theorie und theoretischer Konzepte der Männer- und Männlichkeitsforschung.          Die Studierenden identifizieren die Kategorie ‚Geschlecht‘ als Analyseinstrument verschiedener theoretischer Entwicklungen. Mit den erworbenen Kenntnissen beurteilen sie wissenschaftskritisch und problemorientiert die theoretischen Positionen der Geschlechterforschung im internationalen Kontext.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b>          Präsenzzeit:          42 Stunden          Selbststudium:          258 Stunden</p>
---	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Module M.WIWI-HGM.0007: Global Varieties of Capitalism</b>	6 C 2 WLH
--	--------------

<b>Learning outcome, core skills:</b> Students will learn to apply the theoretical frameworks to concrete empirical examples looking at historical differences and path-dependencies e.g. in labor relations, industry coordination, corporate strategies, or state regulation in a global perspective. They will be able to compare and critically analyze different economic systems within their respective historical contexts and to evaluate their comparative advantages.	<b>Workload:</b> Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
---	---

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.IntTheol.15: Professional Perspectives in Intercultural Theology</b> <i>English title: Professional Perspectives in Intercultural Theology</i>	8 C 3 SWS
---	--------------

<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul hat das Ziel, den interkulturell-theologischen Lernweg und die eigene Entwicklung der Studierenden studienbegleitend zu reflektieren und im Hinblick auf die eigene biographisch-professionelle Berufsorientierung zu fokussieren.  Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur <ul style="list-style-type: none"> <li>• beruflichen Verwendbarkeit des Studiums, die der Fokussierung der eigenen beruflichen Interessen dienen,</li> <li>• Zusammenarbeit und Interaktionsprozessen in interkulturellen Teams</li> <li>• Umsetzung der eigenen interkulturell-theologischen Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgewählten internationalen, interkulturellen und ökumenischen Tätigkeitsfeldern</li> </ul> sowie die Fähigkeit zur <ul style="list-style-type: none"> <li>• biografisch-professionellen Selbstreflexion und Persönlichkeitsentwicklung im Zuge ihrer interkulturell-theologischen Bildung,</li> <li>• theoriegeleiteten Reflexion zu interkulturellen Lernprozessen und Arbeitsstrukturen (z.B. Teamverhalten, Umgang mit Frustrations- und Ambiguitätstoleranz),</li> <li>• Evaluation und Beurteilung des eigenen Lernfortschritts.</li> </ul> Der Kompetenzerwerb wird durch Seminarteile im gesamten Studienverlauf und die Anfertigung eines Portfolios oder ePortfolios reflektiert, das den eigenen Lernweg und die erworbenen Schlüsselqualifikationen im Hinblick auf die weitere berufliche Orientierung dokumentiert.	<b>Arbeitsauf-wand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 unden
---	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Eth.322: Profil II: Mobilität und Diversität</b> <i>English title: Mobility and Identity</i>	12 C 4 SWS
---	---------------

<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> <li>1. besitzen erweiterte und vertiefte Kenntnisse in theoretischen und systematischen Bereichen einer Ethnologie der lokal-globalen Verflechtungen und Machtstrukturen, transnationalen Beziehungen und sozialen Diversitäten;</li> <li>2. sind befähigt, ethnologische Theorien und Methoden zu Themenbereichen wie zum Beispiel Mobilität, Migration und Diaspora, Identifikation und Differenzierung, mediale und digitale Vernetzung sowie Herrschaft und Macht kritisch zu reflektieren und auf aktuelle, problemorientierte Fragestellungen der Ethnologie anzuwenden;</li> <li>3. verfügen über die Kompetenz, zentrale Konzepte dieser Themenbereiche analytisch zu erfassen (z.B. Relationalität, Prozess, Praxis, Netzwerk und Ontologie);</li> <li>4. sind fähig, Theorien und Ansätze aus dem Profildbereich der sozialen und politischen Verflechtungen auf die unterschiedlich gelagerten Probleme und Herausforderungen ausgewählter Gebiete innerhalb des Großraums Asien-Pazifik und/oder Afrikas anzuwenden;</li> <li>5. haben eine reflektierte Einsicht in aktuelle Forschungsvorhaben und –fragestellungen einer Ethnologie der Globalisierung und können diesbezüglich neueste Erkenntnisse sowie spezifische Herausforderungen theoretischer und methodischer Art identifizieren.</li> </ol>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
--	---

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.EP.10e: English Literature(s) in the Global Context</b> <i>English title: English Literature(s) in the Global Context</i>	6 C 2 SWS
--	--------------

<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der forschungsorientierten Analysekompetenz im einem Themenkomplex im Bereich der nicht schwerpunktmäßig britischen/englischen Literaturen (z.B. karibische, kanadische, indische, südafrikanische Literatur)</li> <li>• Vernetzung der Kenntnisse zwischen (kanonischer) britischer/englischer und englischsprachiger Literatur außerhalb der britischen Inseln</li> <li>• selbständige analytische und vergleichende Beschäftigung mit Kerntexten der anglophonen Literaturgeschichte und ihrer wissenschaftlichen Darstellung und Verarbeitung bzw. Rezeption, auch unter Berücksichtigung der interkulturellen Kontexte</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
--	---

**Beispiele für Modulbeschreibungen aus dem Bereich der Natur –  
und Lebenswissenschaften, die die Integration einer internationalen  
Dimension in die Lehrinhalte und Lernziele sichtbar machen**

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Universität Kassel/Witzenhausen</b> <b>Modul M.SIA.P16M: Crop Modelling for Risk Management</b> <i>English title: Crop modelling for risk management</i></p>	<p>6 C 4 WLH</p>
<p><b>Learning outcome, core skills:</b> Gain knowledge of the features of different crop modelling concepts and model families and learn to use the Agricultural Production Systems Simulator (APSIM). Understand the basic principles of production ecology and agrosystems modelling also with regard to diverse region specific management practices and cultural contexts. Apply crop modelling in intercultural teams to typical agronomic questions related to risk management strategies. Consider and debate local as well as global impact of relevant risk management strategies.</p>	<p><b>Workload:</b> Attendance time: 56 h self—study time: 124 h</p>
<p><b>Course: Crop modelling for risk management</b> (Lecture, seminar) <i>Contents:</i> Introduction to the major concepts of statistical and process-oriented descriptions of potential, water- and nutrient limited crop growth. Increasingly complex case studies from various countries are used as practical exercises to introduce the use of the process-oriented crop models WOFOST and APSIM. For the exercises, the modelled crops and management practices can be adapted to the cultural background of the participants. The exercises enable the participants to apply the models in the context of various regional and cultural environments, including differing climatic and soil conditions.</p>	<p>4 WLH</p>
<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.FS.EN-FWA-C1.1: English for Agribusiness – C1.1</b> <i>English title: English for Agribusiness</i></p>	<p>Bsp. 6 C / 2 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erwerb von umfangreichen Sprachfertigkeiten und -kompetenzen im Wirtschaftsenglischen für den Bereich Agribusiness bis zum Niveau C1.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, sowie Erwerb der in agrarwirtschaftlichen Unternehmen und Organisationen erforderlichen Schlüsselkompetenzen für das erfolgreiche Präsentieren, Verhandeln und Interagieren in internationalen Teams mit besonderem Blick auf die Anforderungen von internationalen Unternehmen und Organisationen bzw. Unternehmen und Organisationen in englischsprachigen Ländern.  Die Teilnehmenden erwerben die Fertigkeiten und Kompetenzen, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wirtschaftswissenschaftlicher Sprachhandlung auf Englisch in internationalen Arbeitskontexten vollzogen werden kann, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen in Unternehmen des Agrarsektors mit allgemeinen und</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b>  Bsp. Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p>

<p>wirtschaftsbezogenen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner*innen problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, auch umfangreichere wirtschaftsbezogene Texte und Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen;</li> <li>• Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten wirtschaftswissenschaftlichen Wortschatzes;</li> <li>• Fähigkeit, Projekte mit internationalen Teams erfolgreich zu leiten und umzusetzen und dabei die erforderliche Offenheit im Umgang mit Teammitgliedern anderer Länder und Kulturkreise an den Tag zu legen;</li> <li>• Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und wirtschaftlichen Kontext.</li> </ul>	
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b>  Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und agrarwirtschaftlichen Kontexten unter Anwendung der verschiedenen Sprachfertigkeiten, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit für Mitarbeiter*innen in Unternehmen der Agrarwirtschaft in typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen situationsadäquat und interkulturell adäquat umzugehen, sowie Nachweis über Kompetenzen in den Bereichen Führung und Projektmanagement.</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Modul M.Geg.XX: Landscape Ecology</b>  <i>English title: Landscape Ecology</i></p>	<p>6 C, 4 WLH</p>
---	-------------------

<p><b>Learning outcome / core skills:</b>  The students know the components of element, water and energy budgets and fluxes in landscapes, and the most important element cycles. They are familiar with assessing soil properties and soil distribution patterns in landscapes, and with the measurement of microclimatic parameters.  The students are able to generate hypotheses on the mutual relationships relief-soils-microclimate, to develop appropriate strategies for testing their hypotheses and to apply them in practice.  The students have the competency to work on a research question in small international, culturally diverse teams, in a creative and outcome-oriented way. Thereby, they appreciate diverse cultural backgrounds and different approaches to handle a task. They are able to reflect on these in a constructive way and to jointly develop strategies for solving their research questions.</p>	<p><b>Workload:</b>  Attendance time:  56 hours  Self-study:  124 hours</p>
---	---

<p><b>Examination demands:</b> The students proof that they are able to generate hypotheses on the mutual relationships relief-soils-microclimate, to develop appropriate strategies for testing their hypotheses, considering different perspectives, and to apply them in practice. They team proof that they can collaborate in an international team, interpret, document, present, discuss their results, and critically reflect the applied methods and obtained outcomes.</p>	
--	--

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Module B.Phy.5632: Current topics in turbulence research</b> <i>English title: Current topics in turbulence research</i></p>	4 C, 2 WLH
--	------------

<p><b>Learning outcome, core skills:</b> <b>Learning outcome:</b> Based on a selected topic the students shall develop a basic understanding of turbulent flows. <b>Core skills:</b> The goal of this course is to enable the students to present their research in the context of the international state of the art of the field.</p>	<p><b>Workload:</b> Attendance time: 28 h Self-study time: 92 h</p>
---	---

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.406: Regionale Vegetationsökologie und Phyto-diversität</b> <i>English title: Regional vegetation ecology and phytodiversity</i></p>	6 C / 4 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefung der Kenntnisse und Anwendung fachspezifischer Literatur zur Phytodiversität und Vegetation auf verschiedenen räumlichen und zeitlichen Ebenen. Behandelt werden die wissenschaftlichen Grundlagen der europäischen Naturschutzrichtlinie sowie ihre Umsetzung und Aspekte der Geobotanik und des Schutzes von Biodiversität von Naturräumen und von Habitattypen auf nationaler und europäischer Ebene. Erarbeitung, Vertiefung und Präsentation von aktuellen Problemen der Vegetationsökologie und ihrer Darstellung in der Literatur; problem-orientierte Wahrnehmung von Naturräumen und Biomen, Landnutzung und Naturschutz aus Sicht der Vegetationsökologie; Konzeption und Rezeption wissenschaftlicher Aufsätze; Vortragskompetenz; Einsicht in die Konzeption, Inhalte und wissenschaftliche Belastbarkeit von naturschutzpolitischen Instrumenten und ihre Umsetzung auf nationaler und europäischer Ebene</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der Phytodiversität und Vegetation auf verschiedenen räumlichen und zeitlichen Skalen. Vertiefte Kenntnisse der Geobotanik; Strategien zum Schutz von Habitattypen und großen Naturräumen im nationalen und internationalen Maßstab.</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Modul M.Inf.1304: E-Health</b>  <i>English title: E-Health Georg-August-Universität Göttingen</i></p>	<p>6 C  4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>  Die Studierenden können die verschiedenen Kommunikationsstandards im Gesundheitswesen beschreiben und bewerten. Sie können die bisherige Entwicklung dieser Standards beschreiben und zukünftige Herausforderungen und Potentiale von Standards darlegen. Die Studierenden können die Bedeutung der Standards in der aktuellen Forschung beschreiben.  Die Studierenden können die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen der E-Health benennen. Sie <b>können die Bedeutung der nationalen und internationalen Verordnungen und Gesetze erläutern und geeignete Beispiele nennen.</b>  Die Studierenden können die Auswirkungen der E-Health auf die traditionelle Organisationsform des deutschen Gesundheitswesens beschreiben und Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation erläutern.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b>  Präsenzzeit:  56 Stunden  Selbststudium:  124 Stunden</p>